

# Lost

Von Tales\_

## Kapitel 14: Tales Strafe Teil 2

*Wie versteinert saß Bardock am Boden und schaute auf die verschlossene Tür. Sein Herz schmerzte und er fühlte sich schlecht. Wie lange er nun schon dort saß, wusste er nicht. Die Schreie seines Bruders, zerrissen ihn innerlich. Wie gerne würde er jetzt in den Raum stürmen und diese Schweine von Tales wegzerren. Doch er war machtlos... gefangen und nicht in der Lage auch nur irgendetwas zu tun.*

*Die Stille die nun schon seit geraumer Zeit in dem Zimmer herrschte, war beinahe noch unerträglicher als das davor. Bardock hatte Angst, wusste nicht ob Tales ohnmächtig war oder gar tot. Tränen rannen über sein Gesicht, er konnte sie nicht aufhalten. Das alles war einfach viel schrecklich.*

*Plötzlich sprang die Tür auf und erschrocken sah Bardock auf. Die Wache, die ihm die Fesseln angelegt hatte, kam als erstes heraus und grinste ihn kalt an. „Sieh nur wie der heult“, sagte er spöttisch zu den anderen. Doch Bardock achtete gar nicht darauf, sondern sah eher zu der Person die, die anderen beiden Saiyajins aus dem Raum schliefen.*

*„Tales“, wisperte er leise. Sein Bruder sah noch schlimmer aus, als zuvor. Überall war Blut, in seinem Gesicht, auf seiner halb zerfetzten Kleidung, einfach überall. Auch viele neue Wunden konnte er auf dem ersten Blick schon sehen und an die, die verdeckt waren, wollte er gar nicht erst denken.*

*Entgegen seiner Sorge hob Tales den Kopf und sah ihn teilnahmslos an. Die Saiyajins blieben einen Moment stehen und sahen sich das Schauspiel belustigt an. Auf Knien rutschte Bardock näher zu seinem Bruder und streckte die Hand nach ihm aus, doch einer der Saiyajins beförderte ihn mit einem Tritt wieder weg.*

*Benommen blieb Bardock liegen und sah verzweifelt zu Tales. Dieser verzog seine Lippen zu einem Grinsen und schloss die Augen. Die Wachen setzten sich in Bewegung und zerrten den Verletzten mit sich.*

*„Tales“, rief Bardock erneut, erhob sich und wollte sich an den Saiyajins vorbeizwängen. Stattdessen wurde er einfach gepackt und sein Arm auf den Rücken gedreht. Mit einem schmerzhaften Keuchen versuchte er sich zu befreien.*

*„Du kannst mit zur Raumkapsel kommen, wenn du schön ruhig bist“, wisperte der Saiyajin in sein Ohr und verfestigte den Griff nochmals. „Wenn du mich fragst ist der König viel zu nett, eigentlich sollte er dich gleich mit verbannen“*

*Mit einem Knurren hielt Bardock still und kniff die Augen zusammen. Seine Wut nahm beinahe überhand, doch er zwang sich zur Ruhe. Ließ sich einfach so vom den anderen durch die Gänge führen. Immer wieder wanderten seine Augen zu Tales, welcher keinen Ton von sich gab. Es brach ihm das Herz seinen Bruder so zu sehen. Er bereute es, überhaupt etwas gesagt zu haben. So sollte das doch nicht laufen!*

*Nach wenigen Minuten kamen sie schließlich auf dem Landeplatz an. Die Raumkapsel stand schon bereit und rechts und links hatten sich mehrere Soldaten positioniert, wahrscheinlich um jegliche Möglichkeit der Flucht zu verhindern.*

*Der Saiyajin der Bardock festhielt stellte sich neben einer der Wachen, während die andern beiden Tales zu der Kapsel brachten.*

*„Wartet“, rief Bardock und begann sich gegen den Griff zu wehren. Er musste zusehen, wie sie seinen Bruder in die Raumkapsel stießen und gerade dabei waren diese zu verschließen. Panik breitete sich in aus und mit aller Gewalt riss er sich los und rannte auf die Kapsel zu.*

*Doch schon waren gleich mehrere Saiyajins vor ihm und versperrten ihm den Weg.*

*„Ich will mich doch nur verabschieden“, bat Bardock und sah zwischen ihnen hindurch zu Tales, welcher das Schauspiel teilnahmslos mit ansah.*

*„Keine Angst, Bruder“, sprach Tales mit rauer Stimme und sah ihn kalt an. Erschrocken hielt Bardock inne, der Blick mit dem sein Bruder ihn ansah, war so kalt, voller Hass. „Wir sehen uns wieder“, sagte Tales und grinste. „Und dann werde ich dich dafür büßen lassen, was du mir angetan hast!“*

*„Tales, ich...“, rief Bardock verzweifelt. Er hatte das doch nie gewollt!*

*„Nein Bruder, ich werde dich leiden lassen. Dir all meine Schmerzen, die ich deinetwegen erleiden musste, mit Freuden hinzufügen“, sagte Tales lachte kalt. Ein beinahe irres Grinsen schlich sich auf seine Züge und ließ Bardock erschauern. „Und dann bist du derjenige, der mir schreiend zu Füßen liegt“*

*„Schluss damit“, donnerte einer der Saiyajin und schloss die Luke. Bardock wurde von mehreren Personen gleichzeitig weggezogen, doch er wehrte sich auch nicht mehr. Die Worte seines Bruders fraßen sich in sein Innerstes. Unfähig zu wissen, was er fühlen sollte, sah er wie die kleine Raumkapsel in den Himmel geschossen wurde...*

Entsetzt starrte Goku seinen Vater an und schüttelte den Kopf. Ihm wurde schlecht bei dem Gedanken, was sein Vater erlebt hatte. Ein wenig keimte Mitgefühl für seinen Onkel in ihm auf, doch dann erinnerte er sich an seine eigene Hölle und schüttelte dieses Gefühl wieder ab. Es tat ihm leid, was Tales damals angetan wurde. Niemand sollte solche Qualen durchleben müssen, wirklich niemand!

Es gab Tales nicht das Recht, ihm dasselbe anzutun. Er selbst könnte sich niemals auf solch grausame Art rächen. Das war einfach undenkbar. Ein leises Seufzen verließ seine Lippen, ehe er seinen Vater traurig ansah. Deutlich sah er, dass diesem die Erinnerungen schwer zusetzten.

Natürlich, das musste wirklich schrecklich für ihn gewesen sein! Aus Bardock Erzählung konnte er deutlich heraushören, dass die beiden Brüder früher ein sehr inniges Verhältnis gehabt hatten. Zögernd hob er seine Hand und legte sie auf die des Älteren. Jener hob verblüfft den Kopf und sah ihnen einen Moment irritiert an, ehe er sanft lächelte und dankend nickte.

„Das mein Vater so etwas zugelassen hat“, sprach Vegeta leise und schüttelte angewidert den Kopf. Ernst sah Kakarott zu ihm und öffnete den Mund. Doch was sollte er sagen? Es gab keine Rechtfertigung, egal was der Grund für diese grausame Strafe war.

„Nun er war sehr wütend auf meinen Bruder“, erwiderte Bardock leise und zuckte mit den Schultern. Müde fuhr er sich durch die Mähne und schüttelte den Kopf. Sich an die Vergangenheit erinnern tat verdammt weh. Alte Wunden rissen wieder auf. Nachdenklich sah er zu seinem Sohn und spürte einen Stich. Er vermochte es sich gar nicht vorzustellen, wie Tales ihn...

Nein! Wild schüttelte Bardock den Kopf und knurrte leise. Er hatte es damals gespürt...

Der Mann, den man damals in diese Raumkapsel geworfen hatte, war nicht mehr sein Bruder. Irgendetwas hatte sich grundlegend verändert. Das was ihn ausgemacht hatte, wurde durch diese schrecklichen Folterungen zerstört.

Die Drohung, die Tales auf dem Landeplatz ausgesprochen hatte, ging ihm durch Mark und Bein. Seine Instinkte sagten ihm, dass dies absolut ernst gemeint war.

Wie oft hatte er sich damals vorgestellt, dass sich auf die Suche nach seinem Bruder machte und versuchte diese Sache zu bereinigen. Ja, Tales hatte ihm gedroht, doch er fürchtete sich nicht. Er hätte sich gewehrt und hätte ihn seine Schranken gewiesen. Doch leider ließ der König es nicht zu, dass er den Planeten verließ. Stattdessen jagte er ihn, von einer Mission auf die nächste. Immer in Begleitung seiner besten Freunde, die zugleich auf ihn achten sollten. Das ging solange bis sie starben und er letztendlich mit seiner Heimat unterging.

Zu erfahren das Tales seine Rache doch noch bekommen hatte, jedoch nicht an ihm, sondern an seinem Sohn, war ein unbeschreibliches Gefühl. Er fühlte sich schrecklich, wütend, hilflos und verzweifelt. Aufgewacht nach Jahren in der Hölle, auf einem fremden Planeten, ohne Freunde und Familie. War das einzig gute sein Sohn, dem man absolut unaussprechliche Dinge angetan hatte. Seinetwegen...

„Es tut mir so leid“, sagte Bardock leise, wissend das er sich wiederholte. Aber er musste es sagen, hatte das Gefühl sich erklären zu müssen.

Traurig sah Goku ihn an und nickte. Er sah deutlich wie sehr sein Vater sich schuldig fühlte, doch er konnte ihm keinen Vorwurf machen. Zwar war ihm unklar, weswegen Tales solch eine Strafe erhalten hatte. Doch es war nie in Bardocks Sinne gewesen, ihn oder Tales schaden zuzufügen. Das wusste er einfach.

Dieser Mann, so fremd er ihm war, war er ihm doch vertraut. Da war etwas, was er noch nicht beschreiben konnte. Etwas das sie miteinander verband. Es war schön

jemanden von seiner Familie kennen zu lernen. Natürlich hatte er ab und zu an seine Eltern gedacht und er freute sich jetzt seinen Vater kennen zu lernen. Doch unter diesen Umständen, war es einfach schwierig. Alles war kompliziert!

„Wieso war mein Vater so wütend auf Tales?“, fragte Vegeta nach einer Weile, nachdem Vater und Sohn sich einfach nur angeschaut hatten. Deutlich sah er, wie in den beiden Saiyajins aussah. Die Informationen, die beiden heute erhalten hatten, waren viel und es brauchte Zeit zum Verdauen. Trotzdem freute er sich über die kleine Geste, die Kakarott seinem Vater gegenüber geschenkt hatte.

Er hoffte wirklich, dass Bardock dem Jüngeren helfen konnte. Gleichzeitig war er aber auch wirklich sehr gespannt, was den Grund für das Handeln von seinem eigenen Vater betraf. Vegeta war immer noch geschockt, von dessen Taten. Er wusste das König Vegeta kein Heiliger war, aber so etwas...

Solche Dinge waren auf ihren Planeten verboten. Egal welche Straftat begangen wurde...

Solch eine Strafe wäre ihm nie in den Sinn gekommen und er war wahrlich auch kein Unschuldslamm. Doch man sah doch zu deutlich, was so etwas mit einem Saiyajin tat. Tales wurde rachsüchtig und tat dem unschuldigen Son Goku dasselbe an. Und dieser war seitdem nicht mehr er selbst, ein Schatten seines früher dauerfröhlichen Seins. Auch wenn Vegeta es niemals zugeben würde, vermisste er Kakarotts fröhliche Art. Die ständige Trauer und die Ruhe, die ihn umgaben, wirkten völlig fehl am Platz.

„Ich gebe zu, Tales Verbrechen war keine Kleinigkeit“, sprach Bardock leise und riss Vegeta aus seinen Gedanken. Neugierig sah er zu dem Älteren und lehnte sich zurück. Aus dem Augenwinkel konnte er sehen, das Goku seine Hand wieder zurückzog.

„Damals dienten wir deinem Vater gerade erst seit wenigen Monaten, als Palastwache. Ein langweiliger und öder Job, wenn du mich fragst. Ich zog die Missionen dem vor. Aber es war dennoch eine große Ehre, den nur wenige Unterklasse Krieger haben die Möglichkeit dazu“, erklärte Bardock ernst und schloss die Augen.

*Steif stand Bardock da und horchte in die Stille. Ihm war langweilig und er wurde Müde von dem langen Stehen und nichts tun. Anstatt sich hier die Beine in den Bauch zu stecken, wäre er jetzt lieber mit seinen Freunden unterwegs auf Mission. Jedoch schlug man eine solch Ehrenvolle Aufgabe nicht aus.*

*Seine Stärke und die seines Bruders hatte sie hierhergeführt. Ihre Kampfkraft lag schon lange weit höher, als bei Unterklassekriegern normal war, was nicht zu Letzt an ihrem unbändigen Kampfgeist lag. Ein lautes Gähnen riss Bardock aus seiner Starre und ließ ihn wütend zu seinem Nebenmann sehen.*

*„Tales“, zischte er wütend.*

*„Mir ist so langweilig“, jammerte jener sofort und streckte sich.*

*„Ich weiß, aber benimm dich“, murrte Bardock leise und verdrehte die Augen.*

*„Entspann dich, es ist doch keiner hier“, entgegnete Tales grinsend. Doch just in dem Moment hörten man Schritte, die langsam näher kamen. Eilig stellten sie die beiden*

*wieder ordentlich hin und warteten gespannt. Den Palastteil, den sie bewachen mussten, war meist sehr ruhig. Mitunter ein Grund für die große Langeweile. Aufmerksam sahen die beiden den Gang entlang und verneigten sich sofort, als sie die Person vor sich sahen.*

*Hätte Bardock gewusst, was diese eine Begegnung mit sich bringen würde, hätte er Tales vorher ordentlich den Kopf gewaschen. Doch am Ende konnte er nichts gegen Tales fehl Entscheidungen tun und musste am Ende eine eigene treffen...*